Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26332
Copyright: Admont, Benediktinerstift

dicklich vs nemen
mit eyme ylin dor
noch so vuge beyde
teyle gew gleich czu
sammene vnd vnmme
lege si mit mistle al
mithalben als man
tut eyn pfropfis vnd
las is wachsen. Noch
eyme iare wen dy
marre geheylt ist.
So wyn das selbe reys
das do noch nicht ge
tragen hot keyne vrs
cht pfropfe das so wer
den vnd wachsen dy
kirsen aue steyne. Ich
geloube das in der vrw
geschie allen bomen
almeyslich als von ey
ner wyntrubil. das
ist nur das di wechsel
aue steymachen vf dem
wynstocke dane also
das merk vs gezogen
ist. als man mit lern
in denne capitel von den
wynstocken. Doch mer
ke das wir gesagt ist
in dem capitel von den
eppeln das di wachsen
aue kerne ob das ander
ste teyl des rises wer
de gesagt in den stam
Hi sezt her von dry
erhande kirsen.
Nv merke das dri
erhande sint dy
kirsen. Dy eyne han
kurtze stele. vnde dy
kirsen sint wol gros
vnde di werden reyte
czu dem ersten vnde
sint wys vnd heysen
ameren vnd haben
kleyne wydir bomme
Dy andern sint haben
de lange stele vnd sint
kleyne vnd swartz vnd
wachsen in den weldern
vnd di bomme sint ho
vnd werden gepfropft
in di garten. di besen
auch den buch vnde
reynigen das blut. vnd
heysen corpua das ist
zu dem kirsen. wen si
swartz sin. Auch essen
si di zahen gerne. Dy
dritten haben mesigen
bomme vnd aue sunak
das ist wynsuwir si
sint gemischt sure
vnd suwer vnd haben